

Antrag: **Abg. Tandler** beantragte, die Verwaltung zu beauftragen, unter folgenden Voraussetzungen eine Teilnahme des Rhein-Sieg-Kreises am Projekt Pendlernetz NRW zu realisieren:

- Die in Aussicht gestellten günstigen finanziellen Rahmenbedingungen für die teilnehmenden Städte und Kreise können tatsächlich realisiert werden.
- Eine Teilnahme des Rhein-Sieg-Kreises sollte im Verbund mit den rheinischen Städten, zumindest aber mit den benachbarten Städten Köln und Bonn angestrebt werden, da hier die Hauptpendlerbeziehungen bestehen (in beiden Städten wird das Thema derzeit ebenfalls diskutiert).
- Nach erster Einschätzung sind die im Rahmen des Projektes geplanten (und finanzierten) Öffentlichkeitsmaßnahmen nicht ausreichend, das Angebot entsprechend bekannt zu machen. Eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit wird jedoch als Schlüssel zum Erfolg des Projektes betrachtet. Wichtig ist daher eine dauernde Betreuung und Förderung des Systems auch nach Betriebsaufnahme. Weiteres Engagement seitens des Rhein-Sieg-Kreises wäre somit notwendig. In welcher Größenordnung hier weitere Eigenleistungen zu erbringen sind, ist noch zu ermitteln.
- Es sollte auf eine zeitnahe Integration des Informationsangebotes zum ÖPNV in das Auskunftssystem hin gewirkt werden, um auch alternative Fahrtmöglichkeiten zu den Fahrgemeinschaften aufzeigen zu können.
- Klärung weiterer Details wie Wirksamkeit und Erfolgskontrolle des Systems, Arbeitsteilung, mögliche Änderungen nach Beendigung der Pilotphase im Herbst d.J. usw.

B.Nr. **18/05** Der Planungs- und Verkehrsausschuss beschloss, dem Antrag des Abg. Tandler zuzustimmen.

Abst.- **Einstimmig.**
Erg.: